Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 474

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 474 XXIV. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 21. November. 1906 Berne, Mercredi, 21 Novembre. XXIVme année. № 474

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 20 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Japans Handel und Industrie in 1905/06. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions,
Société anonyme fondée en 1819,
87, Rue de Richelieu, à PARIS.

La Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et contre les Explosions, Société anonyme, fait élection de domicile juridique pour le Canton de Berne, chez Me Maurice Goetschel, avocat, à Delémont.

Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie,
à PARIS,
(D. 109) *Le mandataire général:* **J. Lambert.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

Ergänzung. (S. H. A. B. Nr. 455 vom 9. November 1906, pag. 1817) In der Eintragung **Winterfeld & Streit** in Köniz ist als Geschäftslokal angegeben: Gemeindehaus in Köniz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1906. 16. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hydraulische Kalk- und Gypsfabrik Bärschwil** in Bärschwil (S. H. A. B. Nr. 27 vom 15. März 1887, pag. 200, Nr. 26 vom 3. Februar 1892, pag. 102, Nr. 242 vom 29. August 1896, pag. 996, Nr. 272 vom 29. Oktober 1897, pag. 1115, Nr. 257 vom 12. September 1898, pag. 1073, Nr. 304 vom 31. August 1901, pag. 1214, und Nr. 124 vom 25. März 1904, pag. 494) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Juli 1906 ihre Statuten revidiert. Die früher publizierten Bestimmungen sind indessen dadurch nicht geändert worden.

Bureau Olten.

19. November. Inhaber der Firma **J. F. Zaugg** in Olten ist Johann Friedrich Zaugg, von Lützelflüh, in Olten. Natur des Geschäftes: Hotel und Restaurant zum Gotthard.

19. November. Inhaber der Firma **Hs Annaheim z. Central** in Lostorf ist Hans Annaheim, von und in Lostorf. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Bäckerei und Spezereihandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 16. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26 al. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Cœlestin Studerus und Carl Studerus, Sohn, beide von Waldkirch und wohnhaft in Rorschach, haben unter der Firma **C. Studerus & Sohn** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Bauflaschnerei, Kupferschmiede und Installationsgeschäft. Thurgauerstrasse 16.

17. November. Die Firma **A. Bosshardt z. Hirschen** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. April 1902, pag. 585) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Aug. Widmer** in Rapperswil ist August Widmer, von Küsnacht (Zürich), in Rapperswil, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Gasthof und Metzgerei. Fischmarktplatz.

19. November. Der Inhaber der Firma **B. Dreyfus, grösstes Partiewarengeschäft der Schweiz** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 485 vom 13. Dezember 1905, pag. 1938) ändert infolge des Bundesratsbeschlusses vom 9. November 1906 die Firma ab in: **B. Dreyfus, Partiewarengeschäft.**

19. November. **„Mæstrani" Swiss American Chocolate Cy. Ltd. St. Gallen,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 662). Die Prokura-Unterschrift des Sekretärs Arnold Kneliwolf ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 13. November. Inhaber der Firma **Arnold Sennhauser, Bäcker,** in Aadorf, ist Arnold Sennhauser, von Lütisburg (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Aadorf. Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung.

13. November. Inhaber der Firma **Jean Beerle** in Mammern ist Jean Beerle, von und wohnhaft in Mammern. Weinhandlung.

14. November. Inhaber der Firma **E. Wüger** in Hüttwilen ist Emil Wüger, von und wohnhaft in Hüttwilen. Landwirtschaft, Güterhandel, Gasthof. Zur Sonne.

14. November. Inhaberin der Firma **M. Wolf** in Frauenfeld ist Marie Wolf, von Ruswil (Kt. Luzern), wohnhaft in Frauenfeld. Musikinstrumenten-Fabrikation.

14. November. Inhaber der Firma **J. Schwaibold** in Frauenfeld ist Josef Schwaibold, von Zimmern (Württemberg), wohnhaft in Frauenfeld. Schuhhandlung.

15. November. Inhaber der Firma **Jean Bommeli** in Weinfelden ist Jean Bommeli, von Mauren, wohnhaft in Weinfelden. Weinhandel und Wirtschaft. Zum Central.

15. November. Inhaber der Firma **Alfred Möhl** in Rutishausen ist Alfred Möhl, von Brüschwil, wohnhaft in Rutishausen, Gemeinde Dünnershaus. Viehhandel.

15. November. Inhaber der Firma **Joh. Brunschwiler** in Büfelden ist Johann Brunschwiler, von Sirnach, wohnhaft in Büfelden, Gemeinde Sirnach. Sägerei und Holzhandlung. Wirtschaft. Zum Murgthal.

15. November. Jakob Brenner und Paul Brenner, beide von und wohnhaft in Weinfelden, haben unter der Firma **J. & P. Brenner** in Weinfelden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nimmt. Bücherfabrikation, Buchbinderei. Papeterie.

16. November. Inhaber der Firma **Gottfried Moser, Käser,** in Klingenberg, ist Gottfried Moser, von Herbligen (Kt. Bern), wohnhaft in Klingenberg, Gemeinde Homburg. Käserei und Schweinemast.

16. November. Inhaber der Firma **August Meier, Käser,** in Unterhörstetten ist August Meier, von Ermatingen, wohnhaft in Unterhörstetten, Gemeinde Homburg. Käserei.

16. November. Inhaber der Firma **J. Bosshard** in Eschlikon ist Jakob Bosshard, von und wohnhaft in Eschlikon. Schifflistickerei.

16. November. Josef und Marin Müller, beide von St. Margrethen (Kt. Thurgau), und wohnhaft in Oberhof, haben unter der Firma **Geb. Müller** in Oberhof, Gemeinde Braunau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1906 begonnen hat. Schifflistickerei.

16. November. Inhaber der Firma **K. Eichenberger-Hauser** in Neukirch ist Karl Eichenberger-Hauser, von Beinwil (Kt. Aargau), wohnhaft in Neukirch-Egnach. Elektrotechnisches Installationsgeschäft und Handlung.

16. November. Der Inhaber der Firma **Johann Leugger** in Altnau (S. H. A. B. Nr. 150 vom 12. April 1904, pag. 597) hat den Wohnort und den Sitz seines Geschäftes von Altnau nach Güttingen verlegt.

16. November. Unter der Firma **Sennereigesellschaft Wäldi-Gunterswilen** besteht mit Sitz in Schmidholz auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die Hebung der Landwirtschaft und den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Die Statuten berufen sich auf Art. 678 bis 715 des Schweizerischen Obligationenrechtes und sind am 29. Juli 1906 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Viehbesitzer, welche die Milch in die Käserei liefern, können für jede eingeschriebene Kuh ein Anteilhaberrecht erwerben. Die Anteilhaberrechte können nur an solche veräussert werden, welche die Milch in die Käserei liefern. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Erben und die nachfolgenden Liegenschaftsbesitzer über. Verlangt ein Genossenschafter auszutreten, oder ist ein Verkauf der Anteilhaberrechte nicht möglich, so ist unter Verzichtleistung auf die Anteilhaberrechte und Einzahlung der Hälfte der auf denselben lastenden Passiven, ohne Abzug der Aktiven, der Austritt gestattet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres (30. April) mit einer vorangehenden viermonatlichen, schriftlichen Kündigung an den Präsidenten stattfinden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die «Thurgauer Zeitung» und «Thurgauer Tagblatt». Gewinne und Verluste werden nach Anteilhaberrechten verlegt. Nach Tilgung der Passiven von Fr. 13,000 wird der aus der jährlichen Bilanz sich allfällig ergebende Reingewinn im Verhältnis der gelieferten Milch an die Mitglieder verteilt. Zur Verzinsung der Passiven haben die Genossenschafter für jede eingeschriebene Kuh einen jährlichen Beitrag von Fr. 3 zu entrichten, im Bedürfnisfalle kann der Beitrag erhöht werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt drei Jahre; die abtretenden Mitglieder sind sofort wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Daniel Böhi, von Schönholzerswilen, in Schmidholz, Präsident; Konrad Herzog, von und in Wäldi, Vizepräsident und Kassier; Jakob Geiger, von und in Gunterswilen, Aktuar; Ulrich Ausderau, von Wäldi, in Gunterswilen, und Wilhelm Schenk, von Guntershausen, in Wäldi, als Beisitzer.

17. November. Inhaber der Firma **Konrad Schelling** in Langrickenbach ist Konrad Schelling, von Longwil-Oberhofen, wohnhaft in Langrickenbach. Wirtschaft und Metzgerei. Landwirtschaft.

17. November. Inhaber der Firma **Viktor Konrad, Baugeschäft,** in Romanshorn, ist Viktor Konrad, von und in Romanshorn. Baugeschäft.

17. November. Die Firma **Wilhelm Martin, Architekt,** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juni 1896, pag. 684) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. November. Inhaber der Firma **Jakob Gachnang** in Sirnach ist

Jakob Gachnang, von Fällanden (Kt. Zürich), wohnhaft in Sirnach. Wirtschaft, Bäckerei und Konditorei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1906. 12 novembre. La società anonima «Sanatorio del Gottardo» in Ambri Piotta (F. u. s. di c. del 14 ottobre 1902, nº 367, pag. 1465), è stata dichiarata sciolta per decisione dell'assemblea degli azionisti in data 28 ottobre 1906; la liquidazione sarà fatta sotto la ragione sociale **Sanatorio del Gottardo in liquidazione** dai trè liquidatori, avo. Giuseppe Motta, di Airolo, giudice di pace Cesare Forni pure in Airolo, e Domenico Bottani, in Lugano, che firmano per la società in liquidazione.

Ufficio di Lugano.

19 novembre. Sotto la ragione sociale **Tipografia Commerciale Moderna**, è stata creata una società anonima con sede in Lugano, e che ha per iscopo l'impianto ed esercizio della tipografia, arti grafiche ed affini. Gli statuti della società portano la data del 17 novembre 1906. La durata della società è a tempo illimitato. Il capitale sociale è di franchi 31,000 (trentunmila) diviso in 62 azioni da franchi 500 nominative. Le pubblicazioni della società hanno luogo nel «Foglio officiale del cantone Ticino», che si pubblica a Bellinzona. La società è rappresentata di fronte ai terzi dal consiglio di amministrazione designato per i primi tre esercizi negli statuti, ed in seguito da nominarsi dall'assemblea generale. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio d'amministrazione. Membri del consiglio di amministrazione sono: Augusto Guilli fu Luigi, di Milano, Augusto Banfi fu Antonio, di Lugano, Giuseppe Sonvico fu Giuseppe, di Lugano, tutti domiciliati in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 13 novembre. La société en nom collectif **Lavanchy et Chavanel**, à Lausanne, entreprise de travaux de maçonnerie (F. o. s. du c. du 1er décembre 1903), fait inscrire qu'elle a transféré ses bureau et chantier de la rue do l'Hallo et Maupas au «Salève», chemin de Malley.

15 novembre. La raison **Ph. Binggeli**, à Lausanne, pharmacie (F. o. s. du c. du 14 août 1895) est radiée ensuite de remise de commerce.

15 novembre. Le chef de la maison **E. Klotz**, à Lausanne, et Ernest Klotz, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: exploitation d'une pharmacie, rue Neuve 13.

Bureau d'Oron.

16 novembre. La raison **Louis-Etienne Delessert**, épicerie, mercerie à Peney-le-Jorat (F. o. s. du c. du 1er mai 1883), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

16 novembre. Le chef de la maison **S. Weber**, à Palézieux Gare, est Samuel fils de Joseph Weber, de Seeberg (Berne), domicilié à Palézieux Gare. Genre de commerce: Maître d'hôtel.

Bureau du Sentier.

17 novembre. Par acte reçu Js Guignard, notaire, au Sentier, le 25 septembre 1906, il a été constitué au Sentier, une société anonyme, sous la raison sociale de **Société des Eaux Sentier-Golisse**. Le but de la société est la fourniture d'eau potable au village du Sentier et environs et le long du village des Bioux, dès l'ancienne usine Bouveret, dans la direction du Sentier. Le siège de la société est au Sentier. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente cinq mille francs (35,000), divisé en cent quarante actions au porteur de deux cent cinquante francs, chacune. Ce capital a été entièrement souscrit et plus du cinquième de chaque action a été effectivement versé. La société est administrée par un conseil de cinq membres, élus pour trois ans et soumis à réélection par séries sortantes de deux et trois membres tous les deux ans. Les membres sortants sont immédiatement rééligibles. Le président et le secrétaire du conseil d'administration engagent valablement la société par leur signature collective. Les publications émanant de la société auront lieu par avis inséré dans la feuille d'avis de la Vallée. Le président du conseil d'administration est: Jean Golay, et le secrétaire: Marius Piguet, les deux domiciliés au Sentier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906. 15 novembre. Dans son assemblée générale du 12 octobre 1906, la société **Musique La Lyre de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 juin 1905, nº 251 et 22 février 1906, nº 69), a procédé au renouvellement de son comité qui a constitué son bureau comme suit: Président: Oscar Lebmann; vice-président: Aurèle Jeannerat; caissier: Léopold Haldimann et secrétaire-correspondant: Auguste Bouteiller, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du caissier et du secrétaire-correspondant.

15 novembre. Jules-Hermann Eggimann, de Sumiswald, domicilié à La Chaux-de-Fonds, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Guy & Cie, Rhetia Watch Co**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 juillet 1905, nº 278).

Bureau de Neuchâtel.

17 novembre. Le chef de la maison **R. Wikihalder**, à Neuchâtel, est Jacob-Nicolas-Rodolphe Wikihalder, de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Café-brasserie-restaurant du Gambrinus. Bureaux: Faubourg du Lac, nº 8. Cette maison a été fondée le 15 avril 1906.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 16 novembre. L'association dite: **Cercle coopératif communiste de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1904, page 1634) a, dans son assemblée générale du 27 août 1906, renouvelé son conseil de direction, comme suit: Dr. Adrien Wyss, président; William Medved, trésorier; Walter Sieber; Albert Naine; Jean-Marie Pellevat; Victor Barge; Pierre Losio; Edouard Schindler et Edouard Sigot, tous à Genève. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du trésorier du conseil de direction.

16 novembre. Suivant acte sous seing privé en date à Genève du quinze novembre mil neuf cent six, il a été constitué à Genève une société en la forme prévue à l'article 716 du Code fédéral des obligations, et qui prend la dénomination de: **Colonie de Vacances de Genève-Ville (Enfants à la Montagne)**. Cette société a pour but de procurer aux enfants pauvres et maladifs de la ville de Genève un séjour à la montagne ou à la campagne. Les statuts portent la date du 15 novembre 1906. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée n'est pas limitée. La société peut s'adjoindre de nouveaux membres par décision de l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd par la mort ou la retraite volontaire. Le nombre des sociétaires ne peut tomber au-dessous de dix. Les sociétaires ne sont tenus d'aucune responsabilité quant aux engagements de la société. La société est administrée par un comité soit bureau composé d'un président, un vice-président, un trésorier, et un ou deux secrétaires, élus pour deux ans par l'assemblée générale et indéfiniment rééligibles. La société est valablement engagée par la signature de deux membres du bureau. Les publications de la société concernant les tiers seront faites dans la Feuille d'Avis officielle du canton de Genève. En cas de dissolution de la société l'actif net, après paiement de tout le passif, sera remis intégralement à une ou plusieurs sociétés poursuivant un but analogue, ayant leur siège dans la ville de Genève ou à défaut sera réparti entre les diverses œuvres du canton de Genève qui poursuivent le même but, dans la proportion qui sera fixée par l'assemblée générale. Pour la première période de deux ans, le bureau se compose de: Eugène Mittendorff, président; Dr. Henri Audéoud, vice-président; Albert Doret, trésorier; Raoul Montandon, secrétaire; William Barde, vice-secrétaire, tous à Genève.

17 novembre. Le chef de la maison **I. Bovard**, à Genève, commencée le 5 octobre 1906, est Mademoiselle Ida-Alice-Henriette Bovard, de Villetto (Vaud), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Commerce de musique et instruments; pièces de théâtre, avec le sous-titre de «Librairie théâtrale». Magasin: 29, Rue Rousseau.

17 novembre. Dans son assemblée générale ordinaire du 23 septembre 1904, la **Société Immobilière l'Espérance**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 mars 1904, page 433), a nommé comme administrateur Edouard Drexler, domicilié à Genève, en remplacement de Pierre Dubelly, dont les fonctions ont pris fin.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Bilanz per 31. Dezember 1905.

Aktiva

Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
37,182	95	Kassabestand inkl. Scheck-Rechnung.
314,897	42	Wechsel im Portefeuille.
8,050,806	91	Effekten und hypothekarische Anlagen inkl. Marchzinsen.
823,437	24	Liegenschaften Elisabetbenstr. 46 und Wallstrasse 1 in Basel.
40,000	—	Liegenschaft Zürcherstrasse Nr. 13 in Basel.
55,000	—	» Eulerstrasse Nr. 82 » »
1,000,000	—	» Friedrichstrasse Nr. 31 in Berlin.
728,855	23	Guthaben bei Bankiers der Gesellschaft.
810,759	68	» » Gesellschaften und Agenturen.
15,646	57	Elektrische Beleuchtung.
—	—	Mobiliar-Konto.
—	—	Schilder-Konto.
19,876,586	—	

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	10,000,000	—
Reservefonds	2,138,000	—
Reserve für schwebende Schäden	813,211	—
Prämienreserve für laufende Risiken	2,614,861	85
Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	3,692,386	83
Dividenden-Konto	400,000	—
Tantièmen-Konto	128,000	—
Nicht erhobene Dividenden	1,500	—
Beamten-Unterstützungsfonds (Einlage von 1905)	20,000	—
Kurs-Reserve	34,607	69
Gewinn-Vortrag	34,018	63
	19,876,586	—

(B. 84)

Basel, 16. November 1906.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Rud. Iselin.** *Der Direktor:* **Troxler.** *Der Vize-Präsident:* **Iselin-La Roche.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Handel und Industrie in 1905/06.

(Bericht des schweiz. Gesandten in Tokio, Herrn Dr. Paul Ritter.)

I.

Die Welt ist kleiner geworden. Das einst fern abgelegene, noch vor 10 Jahren kaum beachtete Japan ist heute von vitaler Wichtigkeit. Der Krieg hat es bekannt gemacht. Durch Japan ist aus der bisher alles beherrschenden europäischen Politik die Weltpolitik entstanden!

Es gibt viel zu verteidigen in Ostasien. Sprechen wir hier nicht von den englischen, französischen, amerikanischen, holländischen und deutschen Kolonialbesitzungen im Osten, sondern lediglich von der kaufkräftigen Bevölkerung Ostasiens, welche 1/3 des ganzen Menschengeschlechtes ausmacht. In Ostasien befinden sich die letzten neuen Handelsmärkte, welche sich noch eröffnen können. Die europäischen Industrien glaubten in China künftig einen Ersatz für den sich verschliessenden nordamerikanischen

Markt zu finden und blicken nun mit Staunen und Beunruhigung auf die ungeahnten Fortschritte der japanischen Industrie, genau wie sie mit Staunen und Bewunderung auf die ungeahnten Waffenerfolge der Japaner geschaut haben.

Heute, wo diese neuen Märkte sich eben eröffnen, haben die Japaner zweifellos Vorsprung vor der abendländischen Konkurrenz. Sie vermögen ihre Waren in so viel Stunden nach China zu schaffen, als es hiefür von Europa aus Tage braucht. Ihre Erzeugnisse sind an und für sich und durch den wohlfeilen Transport billiger als die unserigen; die Schriftsprache, die Kultur- und Rassengemeinschaft erleichtert und begünstigt den Verkehr zwischen Japanern und Chinesen. Dass im übrigen die westlichen Völker in kurzsichtiger Weise sich bei ihrem kaufkräftigsten Kunden, China, in den letzten Jahren derart unbeliebt gemacht haben, dass derselbe sich schliesslich gerne an seinen frühern Feind und Besieger, Japan, anschloss, von zwei Uebeln das kleinere wählend, darf auch nicht übersehen werden.

Japans Ausfuhrhandel mit China repräsentierte im Jahr 1905 folgende Werte: Ausfuhr nach Centralchina Yen 55,747,061; Ausfuhr nach Nordchina Yen 24,382,018; Ausfuhr nach Mandchurien Yen 17,414,022; Ausfuhr nach Südchina Yen 1,138,897; Total 1905 Yen 98,681,998, gegen Yen 67,985,872 in 1904, gegen Yen 64,994,179 in 1903, gegen Yen 46,833,544 in 1902 und gegen Yen 31,871,576 in 1900.

Ein deutliches Bild, in welchem Masse japanischer Einfluss in China zunimmt, gibt die nachstehende Statistik der Angehörigen der 5 hauptsächlichsten Nationen im Hafen Shanghai in den letzten 10 Jahren (im Jahr 1870 waren erst 7 Japaner in Shanghai):

	1905	1900	1895
Engländer	3,822 (31 %)	2,691	1,936
Japaner	2,230 (18 %)	736	250
Amerikaner	1,012 (8,1 %)	562	328
Deutsche	832 (6,8 %)	525	244
Franzosen	667 (5,4 %)	176	114

(die Zahlen unter Deutsche und Franzosen schliessen zirka 100 Schweizer als Schutzbefohlene ein).

Es ist unleugbar, dass Japan am Werke ist, China aufzuschliessen und zu industrialisieren. (Ueber 13,000 chinesische Studenten besuchen dato die Schulen in Japan). Dr. Tille sagt aber in seiner Schrift: «Wettbewerb weisser und gelber Arbeit» sehr richtig:

«Die Erfahrung lehrt, dass die Industrialisierung eines Landes nicht eine Verminderung, sondern eine Vermehrung seiner Einfuhr zur Folge hat. Industrialisieren sich die Chinesen, so müssen sie vom Auslande Maschinen, Webstühle, Halbfabrikate etc. beziehen. Es hat also die abendländische Grossindustrie zunächst nur Vorteile in Gestalt einer Vermehrung ihres Absatzes zu erwarten.»

Die Erfahrung hat ferner stets gelehrt, dass bei den zu Wohlstand gelangenden primitiven Völkern ganz neue Bedürfnisse entstehen. Ist uns doch hiefür Japan selbst mit seiner sich jährlich, entsprechend seiner wachsenden Kaufkraft, mehrenden Luxusentfaltung das sprechendste Beispiel. Genau wie Japan heute noch für seine Bezüge vom Westen abhängig geblieben ist, genau so wird das übrige Ostasien sich an den Westen halten müssen und in der Schwarzmalerei betreffend die «gelbe Gefahr» wird zur Zeit zweifellos zu stark aufgetragen.

Betrachten wir nun des näheren, inwieweit das hochentwickelte Japan noch vom Auslande abhängig ist:

Japans Aussenhandel, welcher z. B. 1893 erst einen Wert von 178 Millionen Yen hatte, ist 1905 auf Yen 810,071,627 gestiegen. (Zunahme gegen 1904 fast 120 Millionen, gegen 1903 fast 207 Millionen Yen), und zwar verteilt sich diese Summe folgendermassen:

	1905 Yen	1904 Yen
Total der Importe	488,538,007	371,360,738
Total der Exporte	321,533,620	319,260 896
	810 071,627	690,621,634

Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr 1905 Yen 167,004,397. In den letzten 10 Jahren waren die Importüberschüsse die folgenden:

	Ueberschuss des Imports über den Export Yen		Ueberschuss des Imports über den Export Yen
1896	53,800,000	1901	3,500,000
1897	56,200,000	1902	13,500,000
1898	111,700,000	1903	27,700,000
1899	5,500,000	1904	52,000,000
1900	83,000,000	1905	167,000,000

Japan hat also während der letzten 10 Jahre für zirka 580 Millionen Yen (1 Yen = Fr. 2.60) mehr Waren gekauft, als es ans Ausland abgesetzt hat.

Export. Trotz eines Exportausfalls von fast Yen 25,000,000 in Rohseide und Stückgütern (conf. meinen Seiden-Spezialbericht S. H. A. B. Nrn. 315, 317, 323 und 325 vom 25., 26. und 31. Juli und 1. August d. J.) ist der Ausfuhrwert doch noch höher gewesen als im Vorjahre.

Japan exportierte:

		1905	1904	1903
nach Asien	für Yen	162,800,000	134,500,000	126,800,000
nach Europa . . .	„ „	54,200,000	72,400,000	70,300,000
nach Amerika . . .	„ „	97,300,000	104,600,000	85,700,000

Während Europa und Amerika zurückgegangen sind, hat Asien bedeutend zugenommen und zwar gingen nach

		1905	1904	1903
China	für Yen	98,700,000	68,000,000	65,000,000
Korea	„ „	26,600,000	20,400,000	11,800,000
Hongkong	„ „	20,200,000	28,200,000	29,700,000

Das nächste Jahr wird beweisen, wie viel von den Exporten nach China und Korea für die Truppen bestimmt gewesen ist. Regierungsgüter sind natürlich in der Zollstatistik nicht inbegriffen, aber immerhin dürften viele Waren durch japanische Kaufleute zum Zwecke des Verkaufs an die Soldaten hingeschafft worden sein.

Handelsregister. Am 9. Dezember 1905 liess Benjamin Dreyfus, der Inhaber der Firma «B. Dreyfus», beim Handelsregisterbureau von St. Gallen zu seiner Firma den Zusatz «Grösstes Partiewarengeschäft der Schweiz» eintragen (S. H. A. B. 1905, Nr. 485, pag. 1937/38). Gegen diese Eintragung reichte der Schweizerische Grossistenverband in Basel bei der st. gallischen Aufsichtsbehörde über das Handelsregister Beschwerde ein, indem er das Gesuch stellte, der erwähnte Eintrag sei als unzulässig zu erklären und im Handelsregister wieder zu streichen. Die angegangene Aufsichtsbehörde wies jedoch das Gesuch ab.

Gegen ihren Entscheid nun hat der Grossistenverband mit Eingabe vom 20. Januar 1906 an den Bundesrat rekurriert, mit dem Antrag, der in Frage stehende Zusatz sei von Amteswegen zu streichen.

Die letztgenannte Behörde hat mit Beschluss vom 9. November die Beschwerde gutgeheissen, gestützt auf folgende Erwägungen:

Art. 867, Abs. 2, O. R., gestattet dem Einzelkaufmann, seiner Firma Zusätze beizufügen, «welche zu einer nähern Bezeichnung der Person oder des Geschäftes dienen». Unter Zusätzen zur nähern Bezeichnung des Geschäftes verstanden die Registerbehörden bis jetzt alle Zusätze nicht persönlicher Art (Prof. Burckhardt in den Verhandlungen des schweiz. Juristenvereins 1897, pag. 19/20; Siegmund ib. 242 ff.; Entscheidung des Handelsgerichts Zürich vom 9. März 1894 i S. Weiss contra Waldkirch, Schweizer Blätter für handelsrechtliche Entscheidungen XIII, 124). Dementsprechend wurden, ohne dass ein prinzipieller Beschluss gefasst worden wäre, ins Handelsregister nicht nur Zusätze eingetragen, die das Geschäft näher bezeichnen oder zur Individualisierung desselben sich eignen, sondern auch solche, die, vorwiegend oder ausschliesslich einen Reklamezweck verfolgen. Eine soweitgehende Auslegung des Art. 867, 2, O. R., wonach nicht nur Zusätze, die zur nähern Bezeichnung und Individualisierung eines Geschäftes geeignet sind, sondern auch Zusätze, die der blossen Geschäftsanpreisung dienen, zugelassen werden, hält jedoch einer nähern Prüfung nicht stand. Nicht nur widerspricht ihr die Fassung des erwähnten Art. 867, 2, der nur von Zusätzen zur nähern Bezeichnung des Geschäftes spricht, sondern es liegt auch die Gefahr nahe, dass unter dem Schein einer von den zuständigen Behörden gebilligten Eintragung das Publikum über Art und Umfang eines Geschäftes getäuscht werde. Und auch wenn sie keinerlei täuschende Wirkung haben, gehören solche marktschreierische Zusätze nicht ins Handelsregister, da dieses nur sachliche und kotrollierbare Angaben enthalten soll; wenn sie schon eingetragen sind, sind sie wieder zu streichen.

Infolge dieses Entscheides sind nun die Kantonsregierungen vom Bundesrat durch Kreisschreiben angehalten worden, die Handelsregisterbureaux anzuweisen, künftig keine Reklamezusätze zu Firmen mehr in das Handelsregister einzutragen und die bereits eingetragenen Zusätze dieser Art von Amteswegen zu löschen.

* * *

Registre du commerce. Le 9 décembre 1905, Benjamin Dreyfus, chef de la maison «B. Drefus», fit inscrire au bureau du registre du commerce de St-Gall les mots «Grösstes Partiewarengeschäft der Schweiz», comme adjonction à sa raison (F. o. s. du c. 1905, nº 485, p. 1937/38). L'Union suisse des marchands de gros, à Bâle, recourut contre cette inscription à l'autorité de surveillance du registre du commerce du canton de St-Gall, concluant à ce que l'inscription précitée soit déclarée inadmissible et radiée au registre du commerce. L'autorité de surveillance ayant écarté le recours, l'Union suisse des marchands de gros recourt en temps utile au Conseil fédéral contre sa décision, lequel, par décision du 9 novembre courant, a déclaré fondé le recours en se basant sur les considérations suivants:

L'article 867, alinéa 2, C. O. permet au titulaire d'une raison individuelle d'y adjoindre des indications «de nature à désigner d'une façon plus précise sa personne ou le genre de ses affaires». Les autorités du registre du commerce ont jusqu'ici considéré comme adjonctions concernant le genre d'affaires toutes celles qui n'avaient pas un caractère personnel (rapport du professeur Burckhardt, Verhandlungen des schweizer. Juristenvereins, 1897, pages 19—20; Siegmund, ib., 242 et suiv.; arrêt du tribunal du commerce de Zurich du 9 mars 1894, en la cause Weiss contre Waldkirch, Schweizer Blätter für handelsrechtliche Entscheidungen, XIII. 124). Par conséquent, sans qu'une décision de principe eût été prise, on a inscrit au registre du commerce non seulement des adjonctions destinées à désigner de façon plus précise le genre de commerce ou à distinguer la maison des autres, mais encore des adjonctions qui, comme en l'espèce, ont principalement ou exclusivement en vue une réclame. Une interprétation aussi étendue de l'article 867, 2, C. O., d'après laquelle on admettrait à l'inscription non seulement les adjonctions destinées à désigner de plus près une entreprise, mais aussi celles qui servent simplement de réclame, ne supporte pas l'examen. Non seulement elle est contraire au texte de l'article 867, 2, qui ne parle que d'adjonctions destinées à désigner de façon plus précise la personne et le genre d'affaires, mais encore elle entraînerait cette conséquence que, sous le couvert d'une inscription admise par les autorités compétentes, le public pourrait être trompé sur le genre et l'étendue d'une entreprise. Et même si elles n'ont pas pour effet de tromper le public, de pareilles adjonctions charlatanesques ne doivent pas figurer au registre du commerce, car celui-ci ne doit contenir que des indications réelles et contrôlables; si de pareilles adjonctions sont déjà inscrites, elles doivent être radiées.

Par ces motifs, le Conseil fédéral a ordonné la radiation au registre du commerce de St-Gall de l'adjonction «Grösstes Partiewarengeschäft der Schweiz» à la raison «B. Dreyfus», à St-Gall. En même temps il a invité par circulaire tous les gouvernements cantonaux à enjoindre aux bureaux du registre du commerce de ne plus faire suivre, dans le registre du commerce, les raisons sociales d'indications constituant une réclame et de biffer d'office les adjonctions de cette nature qui auraient déjà été inscrites.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Oktober-Octobre 1906	Oktober-Octobre 1905	Januar-Oktober Janvier-Octobre 1906	Januar-Oktober Janvier-Octobre 1905
	q	q	q	q
Weizen — *Froment*	411,287	493,056	3,465,414	3,352,464
Hafer — *Avoine*	115 657	98 502	1,017,739	953,280
Gerste — *Orge*	39,694	45,868	130,297	130,125
Mais — *Maïs*	66,352	66,822	570,573	458,956
Hartweizengries — *Semoule de blé dur*	18,080	*	174,232	*
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen . . . . . / *Farine, exceptée la farine dénaturée* .	46,713	*	271,607	*
Kaffee, roher — *Café brut*	8,769	9,625	89,379	69,976
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker . . . . / *Sucre brut et sucre crystallisé, pilé, sucre de raisin*	50,732	81,245	440,254	579,731
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker . . . / *Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné*	16,464		161,710	
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert / *Sucre coupé ou en poudre fine* . . .	5,911	6,957	108,521	99,863
Schweineschmalz — *Saindoux* . . .	2,013	1,896	15,227	13,450
Rohtabak — *Tabac brut*	5,260	6,104	58.368	61,009
Wein in Fässern — *Vins en fûts* . hl	134,935	152.283	424,010	1,290,600
Steinkohlen — *Houille*	1,737,732	1,320,135	14,934,968	13,514,206
Petroleum — *Pétrole*	64,273	70,515	511,896	500,605

* bedeutet, dass eine Vergleichungszahl wegen Veränderung der Position nicht gegeben werden kann. — * signifie que le texte de la position a été changé et qu'une comparaison des chiffres ne peut avoir lieu.

Schweizerische Bundesbahnen

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung der nachstehend verzeichneten **Bürstenwaren.** (2633')

1) 2000 Stück Bodenwischer, 500 Stück sofort lieferbar, Rest ratenweise auf Abruf.
2) 1000 » Handwischer, langstielig, auf Abruf lieferbar.
3) 700 » Handwischer, kurzstielig, 200 Stück sofort lieferbar, Rest ratenweise auf Abruf.
4) 600 » Bodenbürsten in grau Fiber, 200 Stück sofort lieferbar, Rest ratenweise auf Abruf.
5) 250 » Bodenstrupper in grau Fiber, mit 2 Seitenlöchern, 100 Stück sofort lieferbar, Rest auf Abruf.
6) 100 » Viehwagenbürsten aus prima starkem italienischem Reis, mit zwei Seitenlöchern, auf Abruf lieferbar.
7) 75 » Viehwagenbürsten aus langgestreckten Siambörsten, mit einem Loch in der Mitte, sofort auf einmal lieferbar.
8) 50 » Wagenwaschbürsten, mit 2 Seitenlöchern, aus weissem Baumwollgarn, 4fach und 20 cm lang, sofort auf einmal lieferbar.
9) 100 » Kleiderbürsten, sofort auf einmal lieferbar.

Preise per Stück franko Bahnhof Zürich, Verpackung frei.

Von jeder Sorte muss ein etikettiertes Muster mit vorstehender Numerierung und Bezeichnung direkt an die Materialverwaltung des Kreises III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich geliefert werden.

Schweizerische Bürstenfabrikanten wollen ihre allfällige Preisofferte schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift «Angebote für Bürstenwaren» bis zum 30. November an die unterzeichnete Kreisdirektion einsenden.

Zürich, den 17. November 1906.

Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen.

Brauerei zum Cardinal in Basel

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 15. Dezember 1906,** nachmittags 3 Uhr, in der «Brodlaube», Marktgasse Nr. 5, im I. Stock.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1906.
2) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Herren Revisoren und Décharge-Erteilung an den Ersteren.
3) Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1906/07. (2634)
5) Erneuerungswahl für die zwei laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Bericht der Verwaltung und der Revision, sowie die Jahresrechnung und Bilanz sind vom 4. Dezember an zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit im Geschäftslokal der Gesellschaft und bei den Herren Zahn & Co. in Basel. Bei letzteren können die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien, vom 4. bis 11. Dezember bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft

„Colonie Werkhof A. G." Davos

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Montag, den 7. Januar 1907, um 12¾ Uhr im „Hotel Schwert" in Weesen

Traktanden:

1) Protokoll.
2) Jahresbericht und Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4) Neuwahlen.
5) Statutenrevision.
6) Beschlussfassung über vorliegende Kaufofferten.
7) Beschlussfassung über eventuelle Liquidation der Gesellschaft.
8) Verschiedenes.

Für den Verwaltungsrat:

(2631;) *Der Präsident:* **Dr. Frd. Goll.**

Aktiengesellschaft

„Colonie Werkhof A. G." Davos

Infolge Ablebens des bisherigen Direktors Herrn Paul Müller sieht sich die unterzeichnete Aktiengesellschaft veranlasst, zur Klarlegung ihres Rechnungsverhältnisses, die Gläubiger hiermit dringend aufzufordern, ihre Rechnungen bis spätestens den 1. Dezember 1906 an den beauftragten Herrn Präsident Dr. Frd. Goll, Zürich I, einzureichen.

Davos, den 18. November 1906.

Für den Verwaltungsrat,

(2628;) *Der Präsident:* **Dr. Frd. Goll.**

Tannerie de Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Tannerie de Vevey est convoquée pour le **samedi, 15 décembre prochain,** à 3¼ heures, à l'**Hôtel de Ville de Vevey.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs et votation de leurs conclusions; corroboration au 31 octobre 1906.
2° Fixation du dividende.
3° Nomination de deux contrôleurs.
4° Propositions individuelles.

Les comptes et les rapports seront à la disposition des actionnaires, au bureau de la Tannerie, dès le 7 décembre.

Les actions doivent être déposées jusqu'au 13 décembre au Crédit du Léman, ou chez M. G. Montet, à Vevey, qui délivreront des feuilles de présence.

Vevey, le 20 novembre 1906.

Au nom du conseil d'administration,

(2629;) *Le président:* **G. Montet.** *Le secrétaire:* **Eug. Paschoud.**

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis III

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachstehend verzeichneter **Holzwaren** für den Bahnunterhalt im Jahre 1907:

490 m³ eichene Brückendielen, ganz sauber und gerade, auf die ganze Länge, Breite und Dicke, vollkantig und parallel geschnitten, 1,80 bis 7,00 m lang, 15 bis 34 cm breit, 30 bis 90 mm dick;
3500 m³ Tannenladen, weisstannen, mittelsauber und gerade, auf die ganze Länge, Breite und Dicke vollkantig und parallel geschnitten, 3,80 bis 6,00 m lang, 25 bis 40 cm breit, 15 bis 60 mm dick;
2900 m³ weisstannene Brückendielen, mittelsauber und gerade, auf die ganze Länge, Breite und Dicke vollkantig und parallel geschnitten, 4,00 bis 7,00 m lang, 8 bis 40 cm breit, 30 bis 60 mm dick.
330 Stück tannene Rundstangen, gerade und ganz sauber entrindet, 12 bis 15 m lang, 10 bis 15 cm mittlerer Durchmesser.
6000 Stück tannene Halbrundlatten, gerade und ganz sauber entrindet, 5,20 m lang, 10 bis 12 cm mittlerer Durchmesser, am dünnen Ende nicht unter 9 cm breit.
6500 Stück tannene runde Einfriedigungspfähle, ganz sauber entrindet, am dicken Ende zugespitzt und oben abgekantet, 1,90 m lang, 10 bis 12 cm mittlerer Durchmesser, am dünnen Ende nicht unter 9 cm dick.
1000 Stück tannene Halbrund-Staketen, ganz sauber entrindet, oben zugespitzt zu 1,60 m lang, 8 bis 10 cm mittlerer Durchmesser, am dünnen Ende nicht unter 8 cm breit.
400 Stück tannene Staketen, kantig geschnitten, gehobelt und oben zugespitzt, 1,00 m lang, 6 cm breit, 30 mm dick.
6 m³ eichenes Kantholz, gerade, auf die ganze Länge, Breite und Dicke ganz kantig und parallel geschnitten, 1,90 bis 2,00 m lang, 10 bis 11½ cm breit, 10 bis 11½ cm dick.

Von jeder Sorte muss die Hälfte sukzessive bis Ende April und der Rest spätestens bis Ende Juni 1907 franko und verzollt Bahnhof Zürich abgeliefert werden. (2632)

Die besonderen Lieferungsvorschriften können bei der Materialverwaltung des Kreises III in Zürich bezogen werden und es sind diese in der Offerte ausdrücklich anzuerkennen.

Offerten für die ganze Lieferung oder nur für einen Teil sind bis spätestens den 8. Dezember 1906 verschlossen und mit der Ueberschrift **«Holzofferte für den Bahnunterhalt»** an die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich einzusenden.

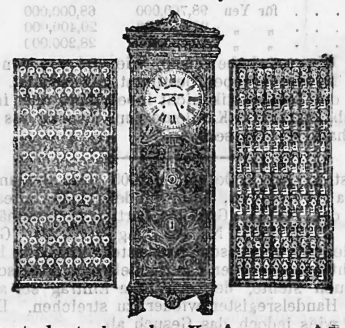
Die Angebote müssen bis und mit dem 15. Januar 1907 verbindlich erklärt werden.

Zürich, den 17. November 1906.

Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen.

Arbeiter-Kontroll-Uhren

verschiedene Systeme [134]



Apparate kostenlos, ohne Kaufzwang auf Probe.

Bareiss, Wieland & Co., Zürich.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.